

Abschluss-Konferenz

FLIEGEN OHNE NICHTS – Forschendes Theater mit den Jüngsten

3 Jahre TUKI ForscherTheater: Rückblick – Durchblick – Ausblick

DONNERSTAG 25. UND FREITAG 26. JANUAR 2018 | BERLIN

Was ist TUKI ForscherTheater?

Drei Berliner Kitas und drei Kindertheater haben ein neues Feld der frühkindlichen kulturellen Bildung betreten: Forschendes Theater für Kitakinder. Theaterschaffende begleiten die Vier- bis Sechsjährigen 8 bis 10 Monate lang auf einer theatralen Forschungsreise in ihre eigene Gedankenwelt, die sich lustvoll und künstlerisch erschließt. Zusammen mit den Erzieher*innen – und unterstützt von Sozialraumpartnern – werden Wünsche gefunden, Fragen formuliert sowie fiktive und reale Phänomene erforscht. In Exkursionen und Begegnungen mit Expert*innen können die Kinder ihre neugierigen Suchbewegungen vertiefen, ihr Erfahrungsspektrum erweitern und eigene Ideen entwickeln. Dabei geht es nicht um „richtig“ oder „falsch“, sondern um die kreative Reibungsfläche zwischen Wirklichkeit und Fantasie. Das Ausloten von Grenzen bildet das Material, aus dem sich am Ende performativ-partizipative Präsentationsformen herausbilden und interaktives Theater entsteht.

Wir laden interessierte Gäste ein, mit uns die dreijährige Pilotphase Revue passieren zu lassen. Wir möchten Schaltstellen und Stolpersteine benennen, Einblicke in Praxis und Theorie der ästhetischen Forschung mit den Jüngsten gewähren und gemeinsam über offene Fragen sprechen. Austausch, Anregung und Ausblick sollen im Fokus der zweitägigen Konferenz stehen.

Das TUKI ForscherTheater-Team

- * Renate Breitig, künstlerische Leitung
- * Nadine Boos, künstlerische Mitarbeit
- * Maura Meyer, Produktionsleitung
- * Trio 1: Kita „Kreuz & Quer“ Marzahn, Theater o.N., DRK Kinder-, Jugend- und Familienzentrum „DRehKreuz“
- * Trio 2: Kita „Haus Lach & Krach“ Hellersdorf, GRIPS Theater, SOS-Familienzentrum Berlin
- * Trio 3: Kita „Kinderhaus Waldemar“ Kreuzberg, Theater Expedition Metropolis, Rosa-Parks-Grundschule Berlin
- * Prof. Johanna Kaiser und Maria Milbert, wissenschaftliche Begleitung, Alice Salomon Hochschule Berlin

PROGRAMM

DONNERSTAG 25. JANUAR

- 9.30 Ankommen, Anmeldung, Snack
- 10.00 Beginn der Konferenz
- * Eröffnungsvortrag
**„Wie man sich die Welt aneignet“
Forschendes Theater mit (Kita-) Kindern**
Prof. Dr. Melanie Hinz
- * Erfahrungen aus drei Jahren Pilotprojekt
Das TUKI ForscherTheater-Team bietet Einblick
 - Thematische Inputs von Renate Breitig und Nadine Boos
 - PechaKucha aus den Trios
 - SpeedDating: Das TUKI ForscherTheater-Team freut sich auf persönliche Begegnungen und anregende Gespräche
- * Vortrag
Blickwinkel und Einsichten der wissenschaftlichen Begleitung | Prof. Johanna Kaiser und Maria Milbert

Anschließend Austausch und Vertiefung in Kleingruppen
- * Workshops
Die TUKI ForscherTheater Workshops
4 Beispiele aus der Praxis | mit Kathleen Rappolt, Nadine Boos, Karoline Schulze, Katja Fillmann und Friederike Dunger
- * Dokumentation
Die TUKI ForscherTheater Filmpremiere
Einblicke in das Pilotprojekt: ein Film von Maxi Strauch
- 19.00 **Das TUKI ForscherTheater Dinner**
Gemeinsames Abendessen mit thematischen Tischgesprächen am Konferenzort

FREITAG 26. JANUAR

- 10.00 Beginn des 2. Konferenz-Tages
- * Theaterbesuch
„Wo kommt eigentlich das Lachen her?“
Eine interaktive Forschungstheater-Produktion für Kinder im Kita-Alter | mit Miriam Michel, Esther Aust und Marguerite Windblut
- * Mini-Labore
Die TUKI ForscherTheater Mini-Labore
mit Prof. Johanna Kaiser und Maria Milbert
- * Workshops
Die TUKI ForscherTheater Workshops
4 Beispiele aus der Praxis | mit Kathleen Rappolt, Nadine Boos, Karoline Schulze, Katja Fillmann und Friederike Dunger
- * Interaktiver Abschluss
„Flugplatz“ – eine künstlerische Intervention
mit Charlotte Baumgart und Gesche Lundbeck
- 16.15 Ende der Konferenz

Änderungen im Programm bleiben vorbehalten.

Anmeldungen ab sofort unter forschertheater@tuki-berlin.de
Keine Teilnahmegebühr, der Unkostenbeitrag für Verpflegung beträgt 25 €.

Veranstaltungsort: PODEWIL, Klosterstraße 68, 10179 Berlin
Organisationsleitung: Miriam Glöckler
Konzept Tagung : Renate Breitig und Géraldine Mormin
Moderation: Géraldine Mormin

Weitere Informationen zum ForscherTheater unter www.tuki-berlin.de

DETAILS ZUM PROGRAMM

* Die TUKI ForscherTheater Workshops

Donnerstag, 25. Januar und Freitag, 26. Januar

Die Künstlerinnen stellen ihre inhaltlichen und methodischen Erfahrungen aus dem TUKI ForscherTheater in Form von praktischen Workshops zur Verfügung und forschen mit allen Teilnehmenden daran weiter.

Alle Konferenzteilnehmenden haben die Möglichkeit, zwei der vier Workshops an beiden Konferenztagen zu besuchen. Die Anmeldung zu den Workshops erfolgt bei der Ankunft am Donnerstag, 25. Januar 2017.

- * Workshop 1: **Von der Forschungsfrage kopfüber in die ästhetische Vertiefung** mit **Kathleen Rappolt**, Theaterpädagogin und Kindheitspädagogin
- * Workshop 2: **Interaktive Präsentationsformate und die Rolle der Künstlerin** mit **Karoline Schulze**, Theatermacherin und Kulturpädagogin
- * Workshop 3: **Künstlerisch forschen und dokumentieren mit Kindern** mit **Nadine Boos**, Theaterpädagogin und Regisseurin
- * Workshop 4: **Versuchsanordnungen entwickeln und gestalten** mit **Katja Fillmann**, Regisseurin und **Friederike Dunger**, Theaterpädagogin



* Theaterbesuch

Freitag, 26. Januar

„Wo kommt eigentlich das Lachen her?“

eine interaktive Forschungstheater-Produktion für Kinder im Kita-Alter

Kinderlachen - mal tief im Mund, mal kichernd, mal kreischend. Wie entstehen eigentlich diese schrägen, schrillen und bunten Töne? Das Künstler*innen-Team hat mit Kindern einer Essener Kita über mehrere Wochen geforscht, gefragt und gelacht - und nach dem Ton im Körper und seiner Bedeutung im Kopf gesucht.

Aus den Recherchen und Inspirationen mit den Kindern ist eine Performance entstanden, die dem Lachen auf die Spur kommt.

mit **Miriam Michel**, **Esther Aust** und **Marguerite Windblut**
Schauspiel Essen

Im Anschluss an die Aufführung findet eine spielerische Nachbereitung mit dem Publikum statt.

* Die TUKI ForscherTheater Mini-Labore

Freitag, 26. Januar

Die wissenschaftliche Begleitung des TUKI ForscherTheaters lädt dazu ein, sich einmal selbst als Forscher*innen auszuprobieren.

mit **Prof. Johanna Kaiser** und **Maria Milbert**
Alice Salomon Hochschule Berlin

Die Labore finden parallel zum Theaterbesuch statt. Alle Konferenzteilnehmenden haben die Möglichkeit, nacheinander ein Labor und eine Theateraufführung mitzerleben.

* Eröffnungsvortrag

Donnerstag, 25. Januar

„Wie man sich die Welt aneignet“

Forschendes Theater mit (Kita-) Kindern

Unter dem Begriff „Forschendes Theater“ findet seit einigen Jahren eine intensive Debatte über das Verhältnis von Kunst und Forschung im Kontext Kultureller Bildung, der Theaterwissenschaft und -pädagogik statt. Insbesondere Kinder - und durch das Modellprojekt TUKI ForscherTheater auch erstmals Kita-Kinder - stellen hierbei eine wichtige Akteursgruppe dar, die Prozesse der Welterschließung durch ästhetisches Handeln erprobt. Der Vortrag führt in diese Debatte ein und fragt danach, wie sich das TUKI ForscherTheater darin einordnen lässt und welche neuen Impulse und Forschungsfragen es für Theorie und Praxis aufgeworfen hat.

mit **Prof. Dr. Melanie Hinz**
Fachhochschule Dortmund

* Interaktiver Abschluss

Freitag, 26. Januar

„Flugplatz“ - eine künstlerische Intervention

Fliegen mit allen - so heißt das Abschluss-Motto der Konferenz! Alle Konferenzteilnehmer*innen sind eingeladen, von theatralen Flugplätzen abzuheben - und damit Teil einer Gesamt-Performance zu werden. Flugmaterial für theatrales Forschen sowie nützliche Fluganweisungen für die Höhenflüge liefert das Künstlerinnen-Duo.

mit **Charlotte Baumgart** und **Gesche Lundbeck** aus Hamburg.

„Mit Kindern zu forschen heißt, täglich zu fragen, wie wir uns die Welt eigentlich wünschen, das Unmögliche zu proben und das Größte stets mit dem Kleinsten in Verbindung zu bringen“, erklärt Sibylle Peters, Erfinderin des FUNDUS Forschungstheaters. **„Und zwar so lange, bis wir rauskriegen, wie sich die Grenze zwischen Realität und Fiktion wieder ein kleines bisschen verschieben lässt.“**

